

KWS LUPOLLINO
Der Alphamais.



Für Ihren erfolgreichen Maisanbau 2025

Top Sorten. Beste Beratung.
Digitale Services.



S 250 / K 240
KWS LUPOLLINO
 Der Alphamais.

- Hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial
- Hohe Ertragsstabilität
- Breite Anbaueignung über ganz Deutschland
- Flexibel in der Nutzung



Inhaltsverzeichnis

4 Standortgerechte Sortenempfehlung

Unsere neue Leitsorte

8 **KWS LUPOLLINO** S 250 / K 240   **NEU**

10 Herausforderungen begegnen!
 Trockenstress und Ertragsstabilität im Maisanbau

Schwerpunktsorten für die Region

14	KWS NEVO	ca. S 210 / K 180			
16	KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200			
18	KWS JOHANINIO	S 210 / K 230			
20	KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210			
22	KWS ADAMO	ca. S 230			 NEU
23	HERCULIO	ca. S 230			 NEU
24	KWS EDITIO	S 250 / K 250			
26	KWS BERRO	S 260			 NEU
27	KWS MONUMENTO	S 260			

28 In der Praxis etablierte Sorten

30 Sortenvergleich

32 Beizoptionen 2025

34 Mais-Mischanbau

- Mais-Stangenbohnen-Gemenge
- Mais-Sorghum-Gemenge
- Mais-Sonnenblumen-Gemenge

36 Vorteile von myKWS

38 Seed2FEED – für Ihren Erfolg im Futteranbau

40 Faserverdaulichkeit – ein Parameter für die Sortenwahl?

46 DryDown+ Neue Möglichkeiten im Körnermaisbau!

50 KWS Maissaatgut – jetzt bei Ihrem KWS Berater bestellen!

52 Ihre KWS Ansprechpartner

Vorwort

Liebe Maisanbauerin, lieber Maisanbauer,

mit der Sortenwahl legen Sie den ersten wichtigen Grundstein für Ihren erfolgreichen Maisanbau. Schauen Sie sich gerne in diesem Jahr **KWS LUPOLLINO** genauer an – unsere Neuzulassung besitzt eine breite Anbaueignung und ist flexibel in der Nutzung. Auch der Körnermais wird durch steigende Temperaturen in kühleren Regionen interessanter und bietet weitere Optionen in der Fruchtfolgegestaltung. Egal, vor welcher Herausforderung Sie stehen, wir begleiten Sie partnerschaftlich:

1. Bei der Sortenwahl

In unserem breiten Sortenspektrum finden wir sicher gemeinsam die für Ihren Betrieb passende Sorte. Schauen Sie sich hierzu am besten gleich in dieser Broschüre unsere neueste Genetik an.

2. Mit persönlicher Beratung

Wir stehen Ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz rund um den Maisanbau das ganze Anbaujahr zur Seite. Ein Anruf genügt und wir sind für Sie da!

3. Mit digitalen Services

Unter myKWS finden Sie alle digitalen Services zu Ihrem Saatgut – von der variablen Aussaat über die Absicherung mit dem Mais-MehrWert-Service bis hin zum optimalen Erntezeitpunkt. Mehr Infos: www.kws.de/mais-services

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und gemeinsam Ihren erfolgreichen Maisanbau gestalten. Wir freuen uns darauf.

Standortgerechte Sortenempfehlung

Frühe Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)						
Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
KWS NEVO ca. S 210 / K 180						
KWS CURACAO ca. S 210 / ca. K 200						
KWS JOHANINIO S 210 / K 230						
KWS EMPORIO ca. S 220 / K 210						

Mittelfrühe Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)						
Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
BENEDICTIO KWS S 230 / K 230						
KWS ADAMO ca. S 230						
HERCULIO ca. S 230						
KWS JARO S 230 / K 240						
BERNARDINO S 240 / ca. K 230						
KWS OTTO S 240						
KWS EDITIO S 250 / K 250						
KWS LUPOLLINO S 250 / K 240						

Mittelspäte Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)						
Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
KWS BERRO S 260						
KWS MONUMENTO S 260						

Sollte Ihre Wunschsorte nicht dabei sein, können Sie sich gern im Internet unter www.kws.de informieren oder Ihren persönlichen Berater anrufen.



Standortgerechte Sortenempfehlung

Frühe Reifegruppe					(sortiert nach der Siloreifezahl)	
Empfohlene Nutzungsrichtung					Empfehlung der Officialberatung	
Zweitfrucht-anbau	Körnermais	CCM	Silomais zur Fütterung	Biogas	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
KWS NEVO ca. S 210 / K 180					X	X
KWS CURACAO ca. S 210 / ca. K 200					X	X
KWS JOHANINIO S 210 / K 230					X	X
KWS EMPORIO ca. S 220 / K 210					X	X

Mittelfrühe Reifegruppe					(sortiert nach der Siloreifezahl)	
Empfohlene Nutzungsrichtung					Empfehlung der Officialberatung	
Zweitfrucht-anbau	Körnermais	CCM	Silomais zur Fütterung	Biogas	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
BENEDICTIO KWS S 230 / K 230					X	
KWS ADAMO ca. S 230						
HERCULIO ca. S 230						
KWS JARO S 230 / K 240					X	X
BERNARDINO S 240 / ca. K 230					X	X
KWS OTTO S 240					X	X
KWS EDITIO S 250 / K 250						
KWS LUPOLLINO S 250 / K 240						

Mittelspäte Reifegruppe					(sortiert nach der Siloreifezahl)	
Empfohlene Nutzungsrichtung					Empfehlung der Officialberatung	
Zweitfrucht-anbau	Körnermais	CCM	Silomais zur Fütterung	Biogas	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
KWS BERRO S 260						
KWS MONUMENTO S 260						

Frühe Reifegruppe						(sortiert nach der Siloreifezahl)					
Empfehlungen für teilflächenspezifische Aussaat (Körner pro m ²)											
7,5		8		8,5		9		9,5		10	
KWS NEVO ca. S 210 / K 180											
KWS CURACAO ca. S 210 / ca. K 200											
KWS JOHANINIO S 210 / K 230											
KWS EMPORIO ca. S 220 / K 210											

Mittelfrühe Reifegruppe						(sortiert nach der Siloreifezahl)					
Empfehlungen für teilflächenspezifische Aussaat (Körner pro m ²)											
7,5		8		8,5		9		9,5		10	
BENEDICTIO KWS S 230 / K 230											
KWS ADAMO ca. S 230											
HERCULIO ca. S 230											
KWS JARO S 230 / K 240											
BERNARDINO S 240 / ca. K 230											
KWS OTTO S 240											
KWS EDITIO S 250 / K 250											
KWS LUPOLLINO S 250 / K 240											

Mittelspäte Reifegruppe						(sortiert nach der Siloreifezahl)					
Empfehlungen für teilflächenspezifische Aussaat (Körner pro m ²)											
7,5		8		8,5		9		9,5		10	
KWS BERRO S 260											
KWS MONUMENTO S 260											

Sollte Ihre Wunschsorte nicht dabei sein, können Sie sich gern im Internet unter www.kws.de informieren oder Ihren persönlichen Berater anrufen.



S 250 / K 240

KWS LUPOLLINO

Der Alphamais.



SiloBoost

Neuzulassung 2024

- ✓ **Starke Erträge**
- ✓ **Breite Anbaueignung**
- ✓ **Stresstolerant**

Eigenschaften:

- Der Allrounder im mittelfrühen Silomais
- Robuste Anbaueigenschaften und breites Erntefenster

Leistungen:

- Bestens geeignet als Silomais für Fütterung und Biogas mit hoher Flächeneffizienz
- Besticht durch außergewöhnlich gute Ertragsstabilität

Besondere Sorteneigenschaften

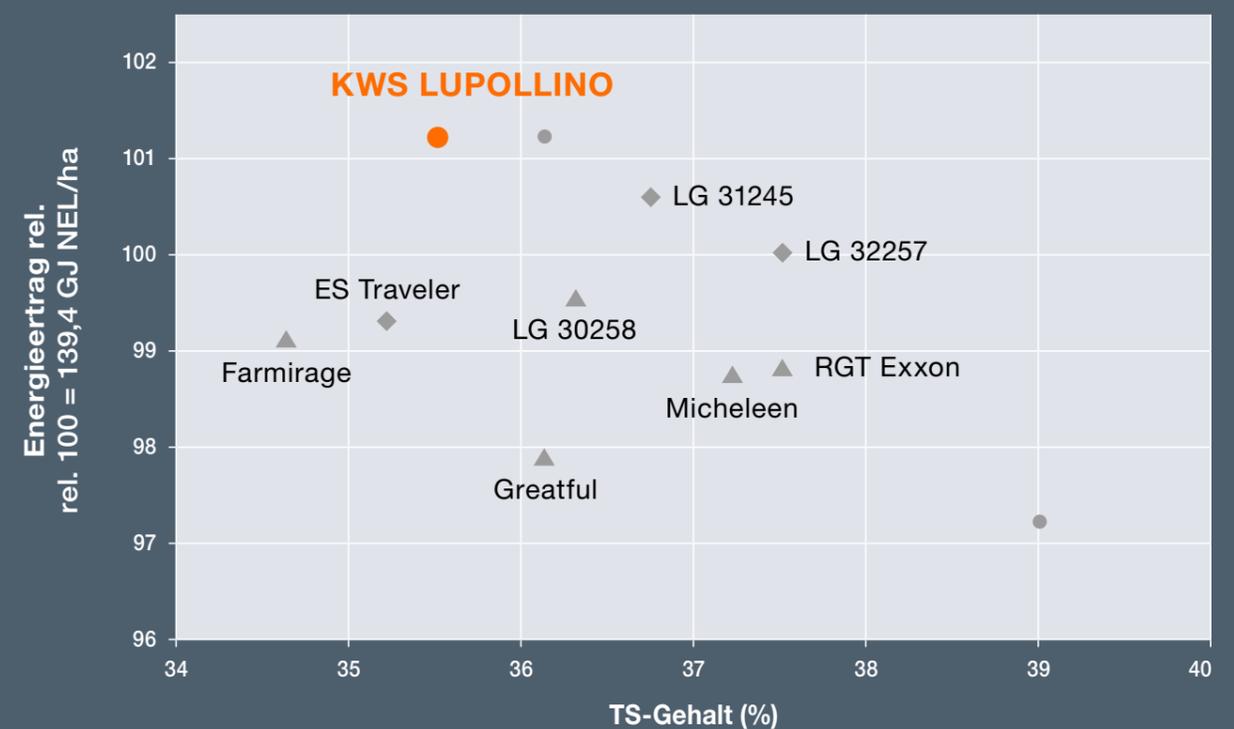
SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden		Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar		
7,5–8,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

Wertprüfungen Silomais mittelfrüh 2022–2023 (Zulassung 2024)
In beiden Jahren geprüfte Sorten



◆ Verrechnungssorten ▲ Vergleichssorten ● KWS LUPOLLINO ● Andere Neuzulassungen

Quelle: eigene Darstellung nach Bundessortenamt 2024



Herausforderungen begegnen!

Trockenstress und Ertragsstabilität im Maisanbau

! Kurz gelesen

- In den letzten Jahren (z. B. 2018 oder 2022) kam es vielerorts zu sehr trockenen Bedingungen, die den Maisanbau vor Herausforderungen stellten.
- Zukünftig wird das Anbaurisiko sehr wahrscheinlich durch wechselhaftere Witterungsbedingungen steigen.
- Ertragsstabilität ist ein wichtiges Merkmal für die Maiszüchtung, um das Anbaurisiko zu senken.
- KWS LUPOLLINO ist eine neu zugelassene Maissorte, die sich durch eine besondere Ertragsstabilität auszeichnet.

Mais ist eine sehr leistungsfähige Kulturpflanze und kann in kurzer Zeit eine beträchtliche Biomasse bilden. Dazu benötigt die Kultur vergleichsweise wenig Wasser. Dennoch kann auch Mais unter Trockenstress leiden. Besonders sensibel ist hier die Phase rund um die Blüte (Juli). Kritischer Trockenstress kann hier zu einer schlechten Befruchtung und in der Folge zu einer unbefriedigenden Kolbenbildung führen. Dies mindert sowohl den Gesamttrockenmasseertrag als auch die Silomaisqualität. In manchen Jahren kann der Mais bereits im Streckungswachstum (Juni) mit Blattrollen und vermindertem Wuchs auf Trockenstress reagieren (Abbildung 1).



Abb. 1: Trockenstress im Streckungswachstum, Juni 2022

In den letzten Jahren waren die Bedingungen in vielen Regionen Deutschlands unterschiedlich. Während im Jahr 2023 mehr als ausreichend Niederschlag im Sommer verfügbar war, präsentierte sich das Jahr 2022 als ausgesprochen trocken – und auch das Dürrejahr 2018 ist vielen Landwirten im Gedächtnis geblieben. Diese Witterungseffekte haben Auswirkung auf den Ertrag und lassen sich in der Ertragsstatistik des statistischen Bundesamtes nachvollziehen (Tabelle 1).

Jahre 2018 und 2022 von Trockenheit und einem niedrigen Ertragsniveau gekennzeichnet. Auf den leichten Standorten in Brandenburg war allerdings der Effekt der ausbleibenden Niederschläge deutlich stärker als in Niedersachsen. Dies zeigt sich in der stärkeren Schwankung der Erträge zwischen den Jahren.

Deutlich zu erkennen ist hier der Effekt der Trockenjahre 2018 und 2022. Hier lagen deutschlandweit die Erträge deutlich unter dem fünfjährigen Mittel. Regional lassen sich jedoch Unterschiede ausmachen. Während im Jahr 2018 in Bayern ein durchschnittlicher Ertrag erreicht wurde, war das Jahr 2023 in Bayern gegen den bundesweiten Trend ein unterdurchschnittliches. In Niedersachsen und Brandenburg waren, wie im bundesweiten Trend, die beiden

Deutlich zu erkennen ist der negative Effekt der Trockenjahre 2018 und 2022 auf die Erträge.

Tab.1: Erträge Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot im sechsjährigen Vergleich (Auszug Bundesländer)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel
Deutschland							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	352,9	390,0	423,9	472,3	360,9	421,3	403,6
relativ	87	97	105	117	89	104	100
Niedersachsen							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	364,1	404	458,8	491,5	392,5	484,5	432,6
relativ	84	93	106	114	91	112	100
Bayern							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	462,0	478,3	498,8	513,1	418,1	412,5	463,8
relativ	100	103	108	111	90	89	100
Brandenburg							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	214,2	244	278,9	370,1	214,7	311,4	272,2
relativ	79	90	102	136	79	114	100

Quelle: verändert nach Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024



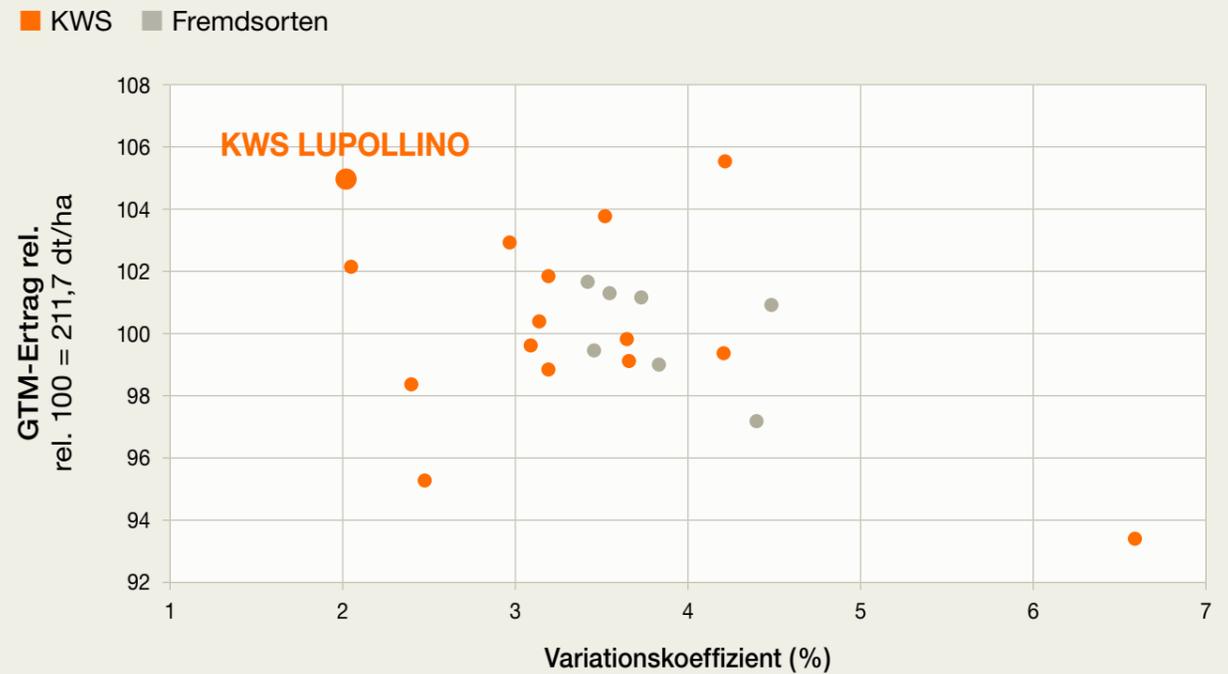
S 250 / K 240
KWS LUPOLLINO
 Der Alphamais.

Es bleibt festzustellen: Jedes Jahr bietet je nach Region aufgrund der Witterung neue Herausforderungen für den Maisanbau. Dabei spielt Trockenstress eine wichtige Rolle. Der Klimawandel wird diesen Trend sehr wahrscheinlich noch verstärken, sodass das Anbaurisiko steigt. Die Futtermittellieferung wird damit zunehmend unsicherer und eine Anbauplanung immer schwieriger zu kalkulieren. Sieht man einmal von Bewässerung ab, bleiben dem Landwirt wenig Mittel, um auf diese Herausforderung zu reagieren. Daher kommt der Ertragsstabilität, die die Maissorte genetisch in sich trägt, eine zunehmende Bedeutung zu. Eine ideale, ertragsstabile Sorte sollte unter normalen bis guten Bedingungen hohe Erträge liefern und gleichzeitig nur gering auf Trockenstress reagieren.

Ziel ist, dass neue Sorten unter verschiedensten Anbaubedingungen high-performen.

Der Pflanzenzüchtung sind diese Herausforderungen bewusst. Daher prüft KWS neue Maissorten auf einem breiten Spektrum an Standorten in verschiedensten Regionen, um eine Vielzahl von Anbaubedingungen abzubilden. Ziel ist, dass neue Sorten gute Leistungen unter verschiedensten Anbaubedingungen bieten und damit dem Landwirt Ertragsstabilität und Anbausicherheit bringen. Die sehr unterschiedlichen Jahre 2022 und 2023 bieten dabei der Pflanzenzüchtung große Chancen. Denn unter solchen herausfordernden Bedingungen lassen sich ertragsstabile Sorten gut identifizieren.

KWS Exaktversuche 2023 – Silomais ab S 200 bis S 250 Gesamtserie (5 Orte)



Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)

Eine Sorte, die hier besonders positiv aufgefallen ist, ist die Neuzulassung **KWS LUPOLLINO** (S 250 / K 240). Diese Sorte wurde in den Jahren 2022 und 2023 beim Bundessortenamt geprüft. Für die Zulassung war also ein sehr trockenes und auch ein sehr verregnetes Jahr relevant. Dabei konnte KWS LUPOLLINO im Trockenstressjahr 2022 seine Stabilität unter herausfordernden Bedingungen eindrucksvoll beweisen. Denn hier erreichte die Sorte gerade unter sehr schwierigen Bedingungen herausragende GTM-Erträge. Aber auch unter den guten Bedingungen des Jahres 2023 konnte KWS LUPOLLINO ertraglich überzeugen. Damit weist die Sorte eine sehr gute Ertragsstabilität auf und ist ein deutlicher Beitrag für mehr Anbausicherheit im Silomaisanbau. Dies zeigt auch Abbildung 2 mit Ergebnissen aus den KWS Exaktver-

suchen. Hier weist KWS LUPOLLINO ein sehr hohes Ertragspotenzial bei geringer Ertragschwankung zwischen den einzelnen Standorten auf (Variationskoeffizient). KWS LUPOLLINO hat von allen geprüften Sorten den geringsten Variationskoeffizienten und somit die höchste Ertragsstabilität.

Fazit

Die Merkmale Stresstoleranz und Ertragsstabilität werden für moderne Maissorten immer wichtiger. Insbesondere das Thema Trockenstresstoleranz ist die letzten Jahre stärker in den Fokus gerückt. Auch bei der Züchtung neuer Sorten gewinnt das Merkmal Ertragsstabilität immer mehr an Bedeutung. KWS prüft neue Sorten an vielen verschiedenen Standorten, um Informationen über Ertragsstabilität zu erhalten. Die neue Sorte **KWS LUPOLLINO** ist besonders ertragsstabil.



ca. S 210 / K 180

KWS NEVO

Einfach GENiale Marktleistung.



DryDown+

Offiziell empfohlen

- ✓ Geringe Kornfeuchte
- ✓ Hohe Marktleistung
- ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Der sehr frühe Körnermais für alle Anbaulagen
- Kompakter Wuchs und zügige Jugendentwicklung

Leistungen:

- Bestens geeignet zur Auflockerung winterkulturbetonter Fruchtfolgen im Ackerbau
- Stärkebetonter Silomais für Grenzlagen und den Zweitfruchtanbau

Besondere Sorteneigenschaften

DryDown+: Was wäre, wenn Sie Ihren Körnermais weniger trocknen müssten? Undenkbar? Und doch möglich! Mit den neuen frühen Körnermaissorten von KWS. Mehr Informationen auf Seite 46–49.

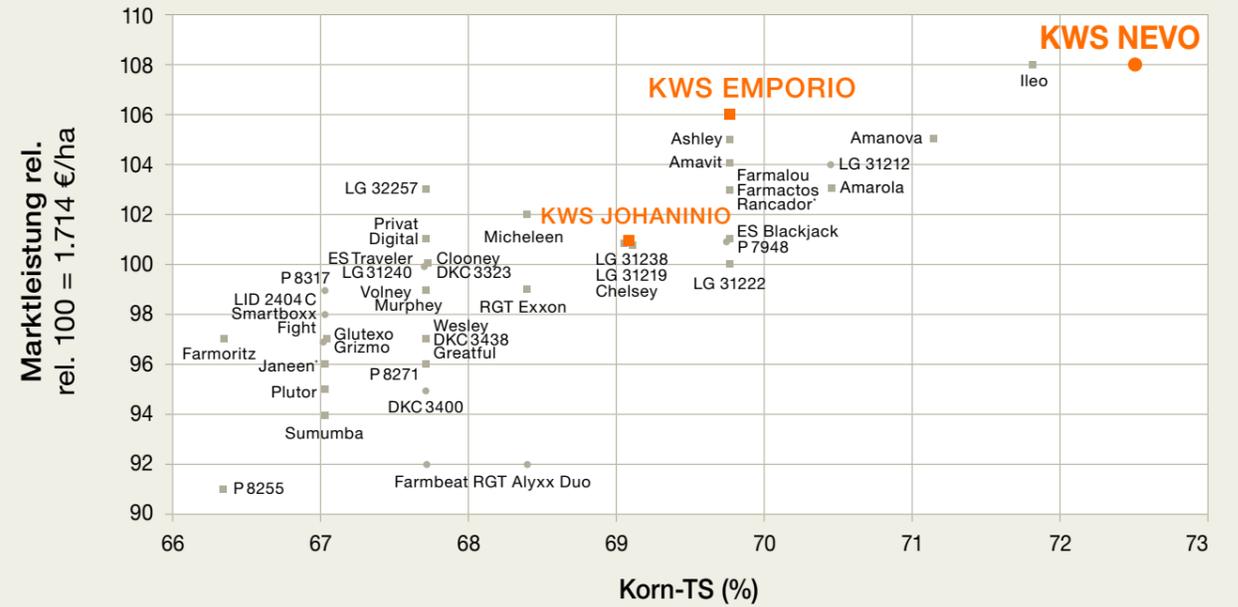
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
8–8,5	9–10	9–10	9–10	9–10	9–10	9–10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

Landessortenversuche Körnermais 2018–2023 Niedersachsen Nord

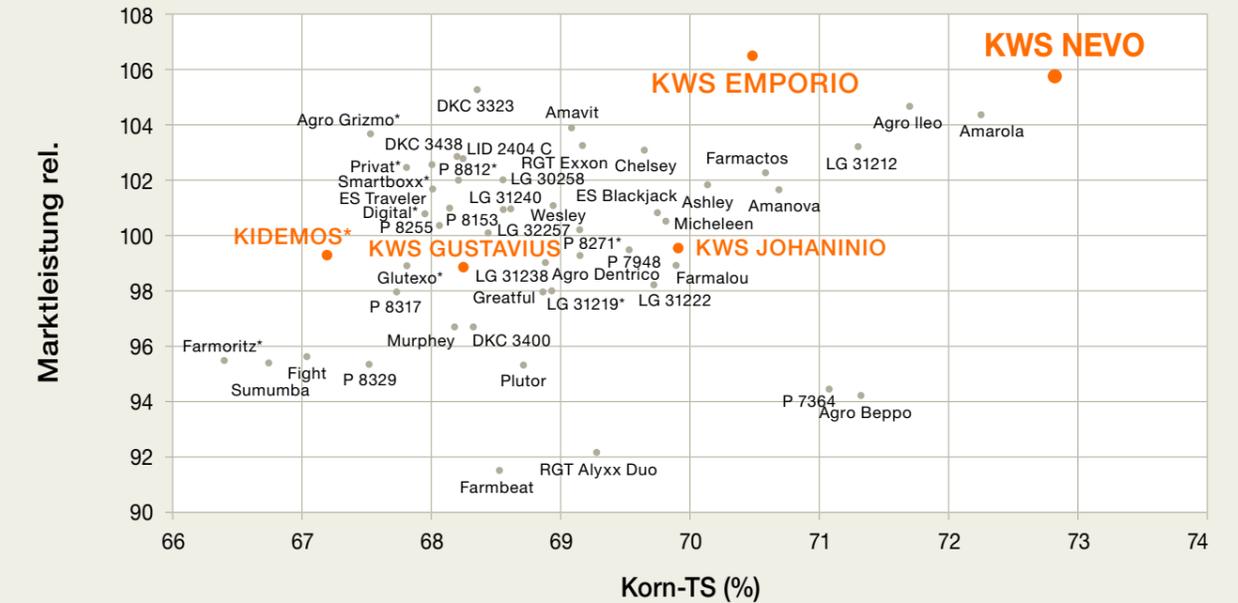
- einjährig im LSV
- mehrjährig im LSV



* = Sorte wurde 2023 nicht mehr geprüft. | Schwundfaktor = 1,35; Körnermaispreis = 20,00 €/dt; Trocknungskosten = 0,18 €/dt
Basis der mehrjährigen Ergebnisse: Sortenversuche (LSV/EUP/WP) in den jeweiligen Anbaubereichen aus den Jahren 2018–2023.

Quelle: eigene Darstellung nach LWK Niedersachsen, 2023

Landessortenversuche Körnermais 2023 Nordrhein-Westfalen



* = EU-Sorte; Schwundfaktor = 1,35; Körnermaispreis = 20,00 €/dt; Trocknungskosten = 0,18 €/dt

Quelle: eigene Darstellung nach LWK Nordrhein-Westfalen, 2023



ca. S 210 / ca. K 200

KWS CURACAO

Bringt Kraft und Qualität in die Silage.



SiloBoost

Offiziell empfohlen

✓ Zügige Jugendentwicklung ✓ Hoher Ertrag ✓ Gute Verdaulichkeit

Eigenschaften:

- Massige, frühe Silomaissorte mit Druschoption
- Ertragsstabil und robust im Anbau

Leistungen:

- Ideal für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion durch Kombination von Ertrag und Qualität
- Ertragsstark auf kühlen Standorten

Besondere Sorteneigenschaften

SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

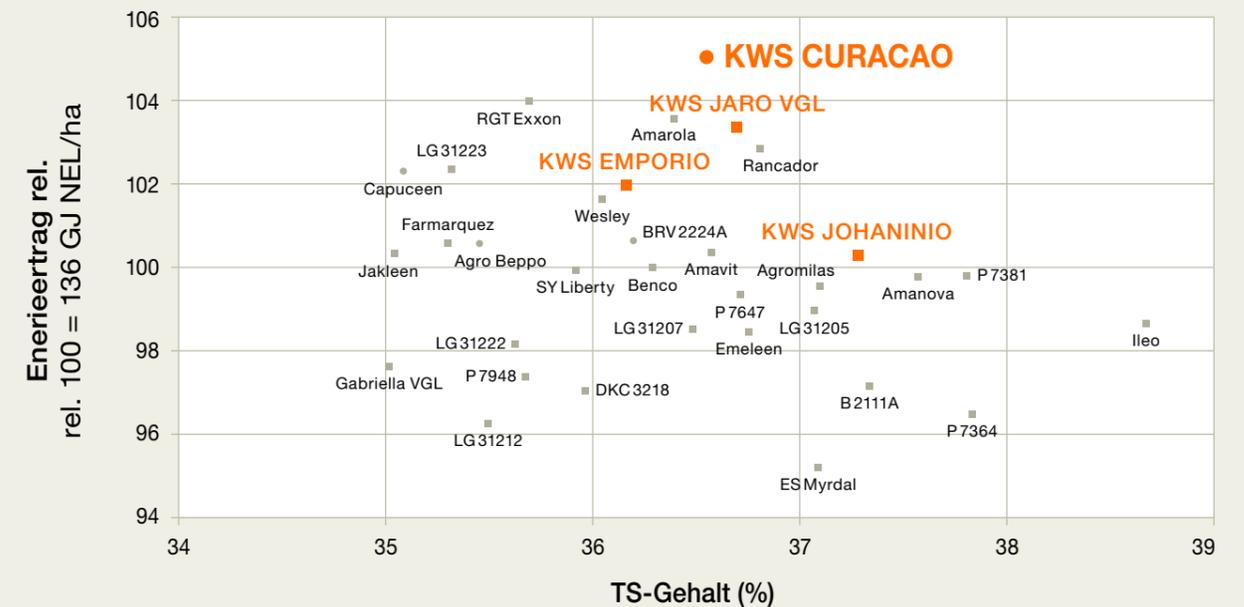
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
8–9	9–9,5	9–9,5	9–9,5	9–9,5	9–9,5	9–9,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

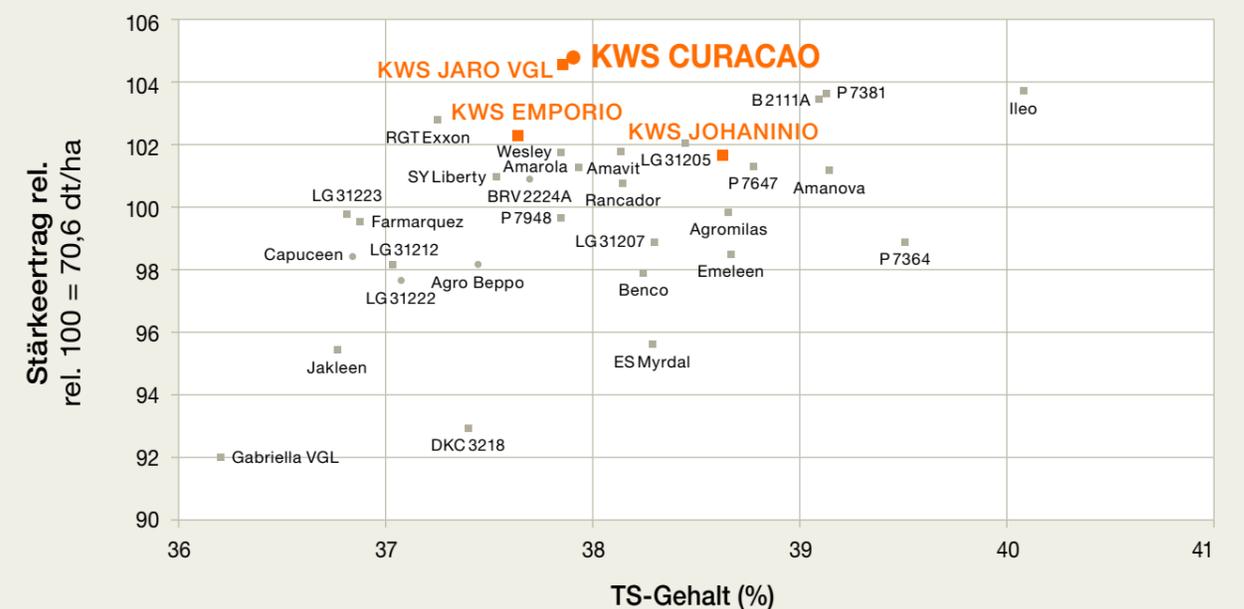
Landessortenversuche Silomais früh 2018–2023 Niedersachsen Nord

● einjährig im LSV ■ mehrjährig im LSV



Landessortenversuche Silomais früh 2018–2023 Niedersachsen West

● einjährig im LSV ■ mehrjährig im LSV



VGL = Vergleichssorte; Ergebnisse mehrjährig: Sortenversuche (LSV/EU/WP) in den jeweiligen Anbaugebieten aus den Jahren 2018–2023 unter Einbeziehung der Nachbaranbaugebiete mit abgeschwächter Gewichtung

Quelle: eigene Darstellung nach LWK Niedersachsen, 2023



S 210 / K 230

KWS JOHANINIO

Der Ertragssprung im frühen Silomais.



Offiziell empfohlen

- ✓ **Hoher Kolbenanteil**
- ✓ **Energiereiche Silage**
- ✓ **Standfest & robust**

Eigenschaften:

- Frühreife Doppelnutzungssorte* mit breiter Anbaueignung
- Zügige Jugendentwicklung

* im Körnermais mittelfrüh

Leistungen:

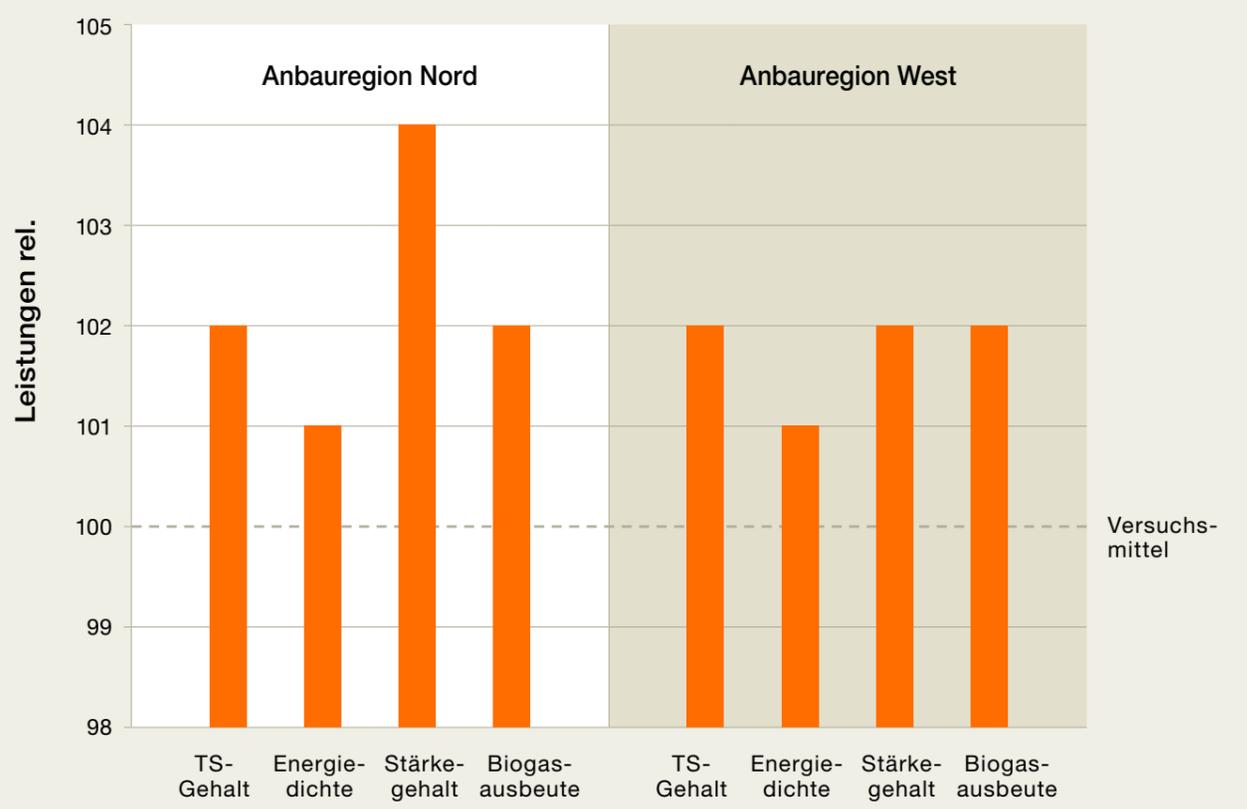
- Überzeugt mit hohen Erträgen und ausgezeichneter Qualität im Silomaisanbau
- Flexibel in der Nutzung

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
8-9	9-10	9-10	9-10	9-10	9-10	9-10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

KWS JOHANINIO überzeugt mit mehrjährig überdurchschnittlichen Qualitäten im LSV Silomais früh Niedersachsen 2018-2023



Quelle: eigene Darstellung nach LWK Niedersachsen, 2023



ca. S 220 / K 210

KWS EMPORIO

Der Kolben macht's.



EnergyBoost

Offiziell empfohlen

- ✓ Frühe Reife
- ✓ Starke Kornerträge
- ✓ Gute Silagequalität

Eigenschaften:

- Ertragsstarker Doppelnutzer mit hohem Kolbenanteil
- Breite Anbaueignung über alle Regionen

Leistungen:

- Leistungstark in allen Nutzungsrichtungen durch hohe Erträge und gute Qualitäten
- Bietet volle Flexibilität bis zur Ernte

Besondere Sorteneigenschaften

EnergyBoost: Fokus auf die Maximierung der Energiekonzentration durch Stärke in Kombination mit hohen Trockenmasseerträgen für Betriebe mit einem hohen Grassilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

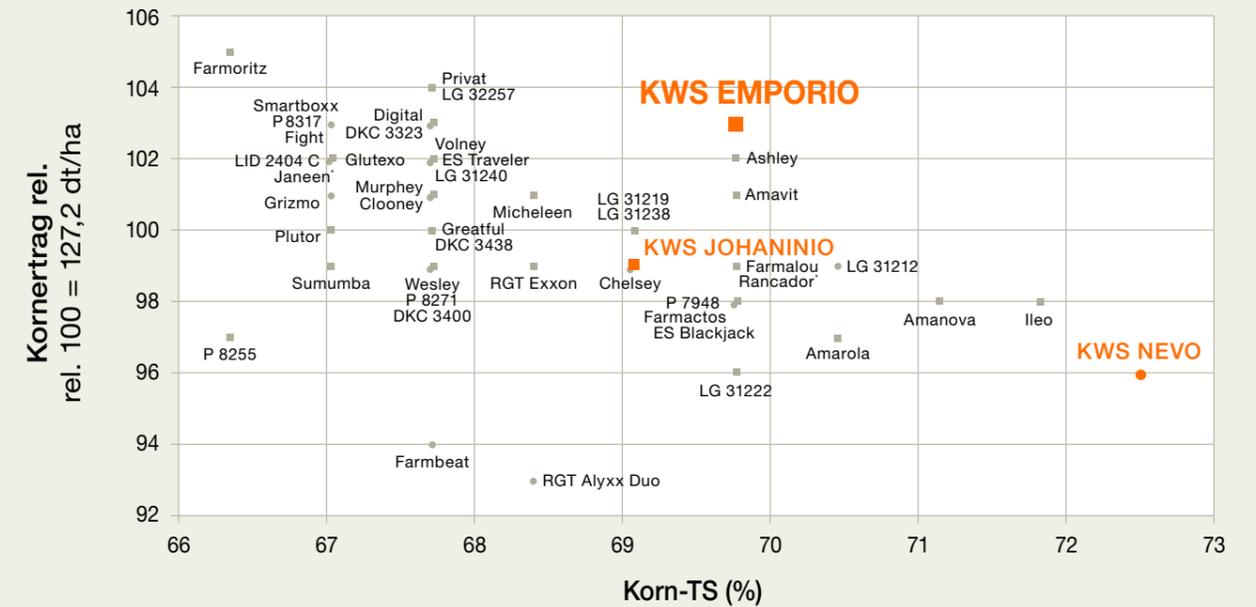
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden		Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar		
7,5–8,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

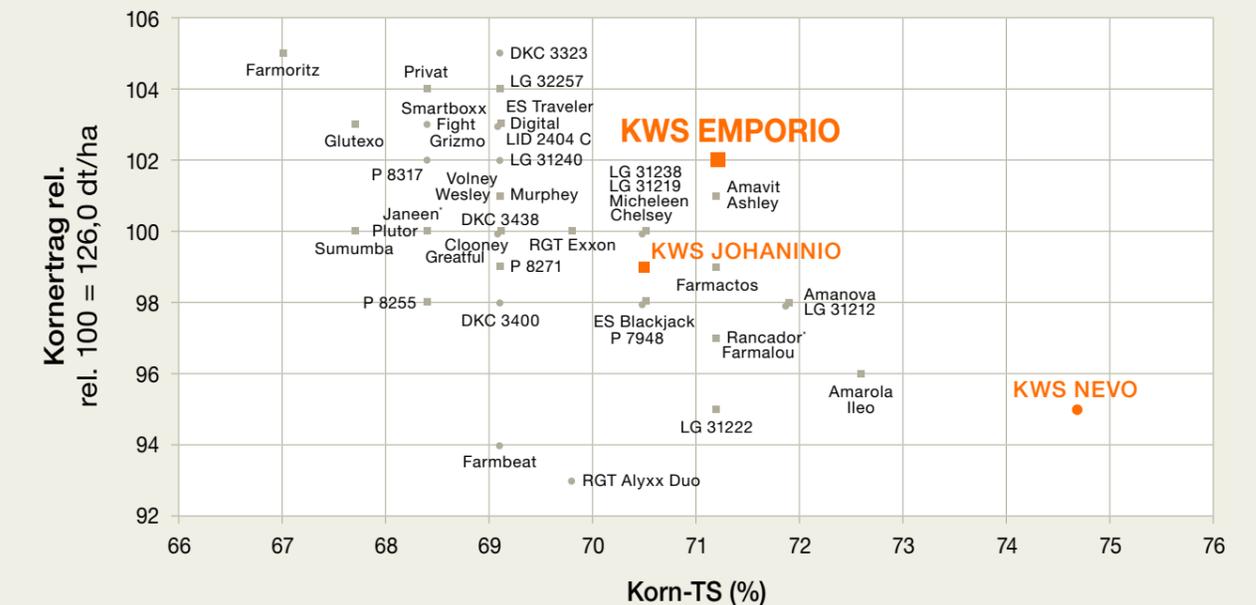
Landessortenversuche Körnermais 2018–2023 Niedersachsen Nord

- einjährig im LSV
- mehrjährig im LSV



Landessortenversuche Körnermais 2018–2023 Niedersachsen West

- einjährig im LSV
- mehrjährig im LSV



* = Sorte wurde 2023 nicht mehr geprüft

Basis der mehrjährigen Ergebnisse: Sortenversuche (LSV/EUP/WP) in den jeweiligen Anbaubereichen aus den Jahren 2018–2023.

Quelle: eigene Darstellung nach LWK Niedersachsen, 2023



ca. S 230
KWS ADAMO
 Ertragsstabil und stresstolerant.

Neue Sorte 2024

✓ Ertragsstark ✓ Gutes Stay green ✓ Standfest & robust

Eigenschaften:

- Mittelfrüher Silomais mit breiter Anbaueignung
- Gute Ertragsstabilität und breites Erntefenster

Leistungen:

- Liefert hohe Erträge im Silomaisanbau
- Bestens geeignet für die Biogasproduktion und die maisbetonte Rinderfütterung

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
8-9	9-10	9-10	9-10	9-10	9-10	9-10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



ca. S 230
HERCULIO
 Kraftvoll bei Ertrag und Qualität.

Neue Sorte 2024

✓ Hohe Erträge ✓ Gute Qualitäten ✓ Zügige Jugendentwicklung

Eigenschaften:

- Großrahmiger, mittelfrüher Silomais
- Gute Kolbenausbildung

Leistungen:

- Hohe Flächeneffizienz für Fütterung und Biogas durch die Kombination von Ertrag und Qualität
- Ideal für die Biogasproduktion und Fütterung der Hochleistungsherde

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden			Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar	schwer, langsam erwärmbar		
7,5-8,5	8,5-9,5	8,5-9,5	8,5-9,5	8,5-9,5	8,5-9,5	8,5-9,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



S 250 / K 250

KWS EDITIO

Der smarte Allrounder.
Vielseitig, robust, ertragsstark!



EnergyBoost

- ✓ Hoher Kolbenanteil
- ✓ Gute Verdaulichkeit
- ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Mittelfrühe Doppelnutzungssorte mit breiter Anbaueignung
- Bietet alle Optionen bei der Nutzung bis zur Ernte

Leistungen:

- Liefert hohe bis sehr hohe Erträge im Silo- und Körnermaisbau
- Überzeugt mit ausgezeichneten Qualitäten für Fütterung und Biogas

Besondere Sorteneigenschaften

EnergyBoost: Fokus auf die Maximierung der Energiekonzentration durch Stärke in Kombination mit hohen Trockenmasseerträgen für Betriebe mit einem hohen Grassilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden		Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar		
8–9	9–10	9–10	9–10		

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

EU-Versuche Körnermais mittelfrüh 2023 Serie BRD (12 Standorte)



Verrechnungssorten = ES Traveler, KWS GUSTAVIUS, LG 32.257; Vergleichssorten = RGT Exxon, Farmpower
Standorte = Astrup (NI), Rockstedt (NI), Vechta (NI), Coesfeld (NRW), Kleve-Neulouisendorf (NRW), Friedberg (HE), Lichtenau (BW), Gaurettersheim (BY), Osterhofen (BY), Straßmoos (BY), Klein Wanzleben (ST), Salbitz (SN)

Quelle: eigene Darstellung nach Pro-Corn/Offizialberatung, 2023



SiloBoost | Neuzulassung 2024

✓ Ertrag und Qualität ✓ Gutes Stay green ✓ Robust im Anbau

Eigenschaften:

- Optisch ansprechender mittel-später Silomais
- Ertragsstark auch bei Trockenheit

Leistungen:

- Überzeugt mit hohen bis sehr hohen Energie- und Biogaserträgen
- Bietet zeitliche Flexibilität in der Silomaisernte durch breites Erntefenster

Besondere Sorteneigenschaften

SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden		Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar		
7,5–8,5	8,5–9,5	8,5–9,5	8,5–9,5		

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



SiloBoost

✓ Ertragsbetont ✓ Zügige Jugendentwicklung ✓ Großbrahmig

Eigenschaften:

- Massiger, mittelspäter Silomais
- Harmonische Abreife von Restpflanze und Kolben

Leistungen:

- Der Massebringer im Silomais mit höchster Flächeneffizienz
- Ideal für die maisbetonte Rinderfütterung und die Biogasproduktion

Besondere Sorteneigenschaften

SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 38–39.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

Sandböden		Lehmstandorte		Moor	Marsch
zur Trockenheit neigend	gute Wasserversorgung	Sandmischkultur / anmoorig	gut, zügig erwärmbar		
7,5–8,5	8–8,5	8–8,5	8–9	8–9	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

In der Praxis etablierte Sorten



ca. S 160 / ca. K 170
AVITUS KWS



S 230 / K 220
RICARDINIO

Trockentolerant und stark im Kornertrag.



S 230 / K 230
BENEDICTIO KWS

Schlag für Schlag zu mehr Ertrag.



S 230 / K 240
KWS JARO

Sicher ist sicher!



S 240
KWS OTTO

Die perfekte Verbindung von Fütterung und Biogas.



S 240 / ca. K 230
BERNARDINO

Die verlässliche Ertragsorte.



S 280
ATLETICO

In der Praxis bewährt!



Sortenvergleich

Silomais

			GTM-Ertrag	Stärke-gehalt	Faserver-daulichkeit	Biogas-ertrag	Biogas-ausbeute	Ertrags-stabilität	Stay green	
früh										
KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200	SiloBoost	FxD							
KWS JOHANINIO	S 210 / K 230		FxD							
KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210	EnergyBoost	FxD							
mittelfrüh										
HERCULIO	ca. S 230		FxD							
KWS ADAMO	ca. S 230		FxD							
KWS EDITIO	S 250 / K 250	EnergyBoost	FxD							
KWS LUPOLLINO	S 250 / K 240	SiloBoost	FxD							
mittelspät - spät										
KWS BERRO	S 260	SiloBoost	FxD							
KWS MONUMENTO	S 260	SiloBoost	FxD							

Körnermais

			Kornertrag	Markt-leistung	Stand-festigkeit	Ertrags-stabilität	Stängel-gesundheit	Kolben-gesundheit	Dry down	
früh										
KWS NEVO	ca. S 210 / K 180	DryDown+	FxD							
KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200		FxD							
KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210		FxD							
mittelfrüh										
KWS JOHANINIO	S 210 / K 230		FxD							
KWS EDITIO	S 250 / K 250		FxD							

weniger ausgeprägt sehr stark ausgeprägt

DxD = Zahnmais-Hybride; FxD = Hart- x Zahnmais-Hybride; Vergleich der Sorten innerhalb der jeweiligen Reifegruppe (Züchtereinstufung KWS SAAT)

INITIO BirdPROTECT

Zur Aussaat 2025 für alle
Sorten verfügbar!

Die innovative Beizausstattung von KWS verbessert die Nährstoffaufnahme, fördert dadurch die Jugendentwicklung unter kalten Bedingungen und schützt sowohl vor Auflaufkrankheiten als auch Vögel vor einer Aufnahme des gebeizten Saatgutes.

Die Kombination dieser fünf Eigenschaften macht den Unterschied!

				
Schutz vor Auflauf- krankheiten	Förderung der Jugend- entwicklung	Verbesserte Wurzel- entwicklung	schnellere Phosphat- aufnahme	Vogelschutz

Zusätzlich bieten wir zur Maisaussaat 2025 als weitere optionale Beizausstattung **INITIO Pro** für ausgewählte Sorten an. Diese Beizung kombiniert das schnelle Wachstum und den Schutz vor Vogelfraß von INITIO BirdPROTECT mit einem Insektizid zum Schutz gegen den Drahtwurm.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem KWS Berater oder online:

www.kws.de/mais-initio



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

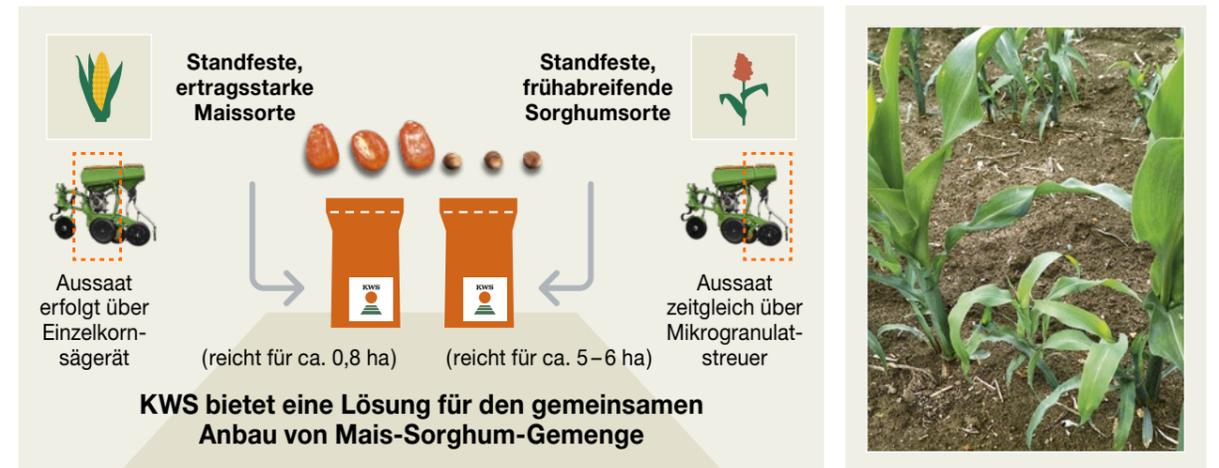


So schön kann Vielfalt.

Gemenge-Lösungen von KWS

Steckbrief Mais-Sorghum-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais/Sorghum	1 Einheit Mais Körner (reicht für ca. 0,8 ha)	1 Einheit Sorghum Körner (reicht für ca. 5-6 ha)	Zielbestand Mais & Sorghum Pfl./m ²	TKM Mais & Sorghum
2-1 : 1	50.000	350.000	7-8 & 6-7	230-300 & 20-25



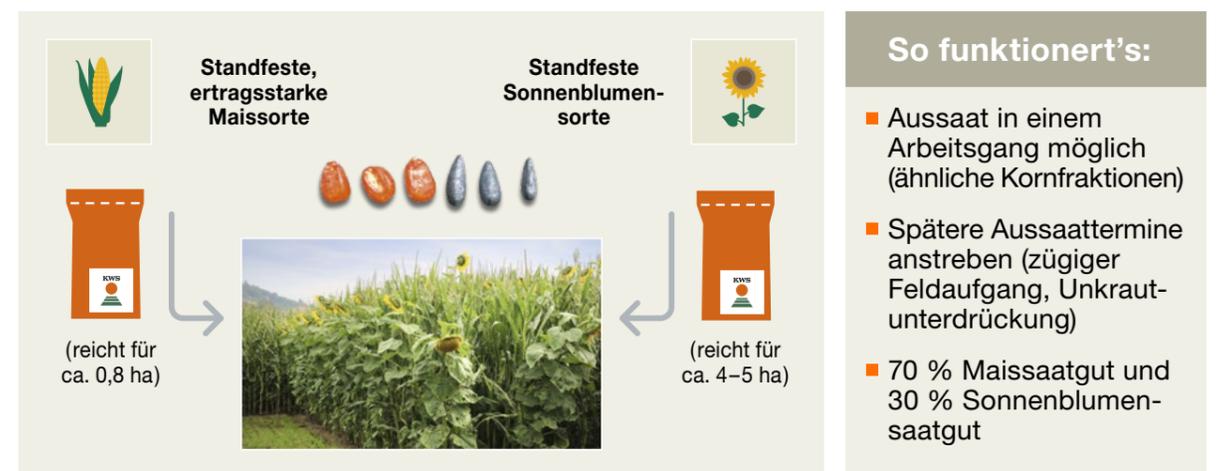
Steckbrief Mais-Stangenbohnen-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais/Bohne	1 Einheit Körner	Aussaatmenge E/ha	Zielbestand Mais + Bohne in Pfl./m ²	TKM Ähnliches TKM
2 : 1	50.000	2,4	7-8 & 3-4	ca. 230



Steckbrief Mais-Sonnenblumen-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais / Sonnenblume	1 Einheit Mais Körner (reicht für ca. 0,8 ha)	1 Einheit Sonnenblume Körner (reicht für ca. 4-5 ha)	Zielbestand Mais & Sonnenblume Pfl./m ²	TKM Mais & Sonnenblume
2 : 1	50.000	150.000	7-8 & 3-4	230-300 & 50-70



* Auch als Ökoware erhältlich / optional mit INITIO BirdPROTECT ** Ausgestattet ausschließlich mit INITIOBirdProtect

Ihre Vorteile mit **myKWS**

DIGITALE SERVICES



Optimieren Sie Ihren Anbau mit der teilflächenspezifischen Aussaat, dem Mais-MehrWert-Service, dem SAT TS-Monitoring für Silomais oder Vitalitätskarten von Ihren Beständen.

FACHLICHE BERATUNG



Bodenbearbeitung zur Maisaussaat

Achten Sie jetzt auf die wesentlichen Punkte!

Kontaktieren Sie Ihre Berater vor Ort und erhalten Sie aktuelle Fachinformationen per E-Mail. Hier bekommen Sie viele wertvolle Tipps und Hinweise rund um den Maisanbau.

TOOLS & RECHNER



Finden Sie z. B. mit Hilfe aktueller Bodentemperaturen aus Ihrer Region den optimalen Maisaussaatstermin. Nutzen Sie den Trocknungskostenrechner Körnermais zur einfachen Kalkulation Ihrer Trocknungskosten. **Profitieren Sie von vielen weiteren Tools & Rechnern!**



Mehr Infos unter:
www.kws.de/mykws



myKWS gibt's auch als App!

In der App finden Sie die wichtigsten Funktionen für Ihren Arbeitsalltag, kombiniert mit den Möglichkeiten des Smartphones. Dadurch wird die Nutzung der KWS Services noch einfacher.

Jetzt herunterladen und dabei sein:



Seed2FEED

Für Ihren Erfolg im Futteranbau



Ideale Anbauplanung:
Individuelle Planung,
basierend auf Ihren
betrieblichen Bedürfnissen



Auswahl der Sorten:
Hochwertiges Qualitäts-
saatgut für Ihre Fütterung



Management:
Beratung von Anbau,
Düngung und Pflanzenschutz
bis zum Silagemanagement



Optimierung der Ration:
Futterkosten senken
durch höhere Qualitäten
im Grundfutter

Hochwertiges, selbst erzeugtes Grundfutter hat den höchsten ökonomischen Stellenwert im Milchviehbetrieb. Rund 50 % der anfallenden Gesamtkosten sind Futterkosten, wobei 30 % allein auf das Grundfutter entfallen. In ökonomischen Auswertungen schneiden daher Betriebe mit hohen Grundfutterleistungen immer deutlich besser ab als andere.

Die Wahl der **passenden Maissorte** ist ein wichtiger Faktor, um Grundfutterqualitäten zu verbessern. Hier stehen für jeden Betrieb andere Parameter im Vordergrund, nach denen die Sortenwahl getroffen wird. Neben den pflanzenbaulichen Aspekten, wie zügige Jugendentwicklung, Kältetoleranz, Trockenheitsverträglichkeit und gute Standfestigkeit, stehen auch Qualitätsanforderungen je nach Fütterungsstrategie des Betriebes im Fokus.

Daraus ergeben sich weitere Fragen:

„Wie sollte ich diese Parameter gewichten und welche Sorte ist nun die beste für meinen Betrieb?“

KWS berät Sie von der Anbauplanung über die Sortenwahl und das Management auf dem Feld bis hin zur Silierung & Fütterung.

Fragen, die sich jeder Milchviehbetrieb immer wieder auf's Neue stellt:

- Hole ich das Maximale aus meinem selbsterzeugten Grundfutter heraus?
- Kann ich meine Rationen noch weiter optimieren?
- Welche selbst angebauten Kulturen/ Futtermittel könnten meine Ration noch optimieren?
- Wie manage ich die zukünftigen Herausforderungen des geforderten Fruchtfolgwechsels auf meinen Flächen?

KWS Boost-Hybriden

Die Sorten für mehr Qualität & Ertrag im Silo

Um das Potenzial Ihrer Anbaufläche voll auszuschöpfen, benötigen Milchviehbetriebe Maissilagen, die sowohl einen hohen Futterwert haben als auch ertraglich hervorstechen. Die KWS Boost-Hybriden sind daher die erste Wahl für die Milchproduktion, da sie Ertrag und Qualität miteinander kombinieren.

Stärke ist einer der wichtigsten Faktoren für die Futterqualität sowie die Energiekonzentration und durch die Einbeziehung einer verbesserten Zellwandverdaulichkeit (NDFd)

wird der Futterwert weiter gesteigert. Unsere Boost-Maissorten haben die Qualität im Fokus und erreichen diese sowohl durch hohe Stärkegehalte als auch durch eine sehr gute Faserverdaulichkeit (NDFd).

Abhängig von der Betriebssituation kann der Schwerpunkt auf der **Maximierung des Ertrags** (SiloBoost) oder der **Priorisierung der Qualität** (EnergyBoost) liegen, ohne dabei einen der beiden Aspekte außer Acht zu lassen.

KWS Boost-Hybriden

SiloBoost Sorten = ertragreich
maximieren den Trockenmasseertrag

Geeignet für Betriebe

- Mit hohem Maissilageanteil in der Ration: > 60 %
- Mit geringem Faseranteil in der Ration
- Mit begrenzter Maisanbaufläche: Ein hoher **Energieertrag/ha** ist der wichtigste Faktor.

EnergyBoost Sorten = stärkereich
optimieren die Energiekonzentration

Geeignet für Betriebe

- Mit geringem Maissilageanteil in der Ration: < 60 %
- Die ihre Energiekonzentration/kg TM aus Stärke in der Ration erhöhen wollen
- Bei denen die Maisanbaufläche kein limitierender Faktor ist: **Energiedichte MJ NEL/kg TM**

Faserverdaulichkeit im Fokus!

Vorteile für die Fütterung:

- Strukturwirksamkeit aus hochverdaulicher Maissilage
- Angepasster Stärkegehalt bei hohen Maisanteilen – gesunder Pansen



Vorteile für die Fütterung:

- Erhöhte Energiekonzentration in der Ration
- Steigerung der Futteraufnahmen durch hohe Verdaulichkeit der Stärke



Faserverdaulichkeit – ein Parameter für die Sortenwahl?

#Seed2FEED



Kurz gelesen

- Maissilage ist einer der Hauptbestandteile in Milchviehrationen mit einer großen Variabilität im Anteil (ca. 30 – 70 %).
- Die Faserverdaulichkeit ist ein wichtiger Parameter für die Fütterung von Milchkühen und rückt auch bei der Maissortenwahl weiter in den Fokus.
- Versuche haben gezeigt, dass der Parameter Faserverdaulichkeit (NDFd) stark abhängig von Jahres- und Standorteinflüssen ist.
- Es gibt Sorten, die sich diesen Einflüssen gegenüber robuster zeigen.

„Welche Silomaissorte ist die richtige für meinen Betrieb?“ – eine Frage, die sich Landwirte jedes Jahr aufs Neue stellen. Bezüglich der Sortenwahl sind für Milchviehbetriebe neben den agronomischen Eigenschaften, wie zum Beispiel die optimale Reifegruppe, Kältetoleranz, Trockenheitsverträglichkeit und Standfestigkeit, auch die Fütterungsparameter, wie eine hohe Energiedichte und ein hoher Anteil gut verdaulicher Stärke, wichtig.

Ein weiterer Faktor, der in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus rückt, ist die Verdaulichkeit der Faserbestandteile in der Maissilage.

Gleichzeitig spielt das Ertragspotenzial eine große Rolle, denn die besten Qualitäten und agronomischen Vorteile bringen keinen Vorteil, wenn das Futter am Ende des Jahres knapp wird. Aufgrund der großen Variabilität des Maissilageanteils in den Rationen (ca. 30 – 70 %) ist auch der Fokus auf die verschiedenen Qualitätsparameter von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich.

Die Sortenwahl

Die Maissortenwahl muss immer anhand von zwei Gesichtspunkten getroffen werden. An erster Stelle steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Reifegruppe passt in meine Region?
- Welche Sorte passt auf meine Standorte/Böden?
- Hat die Sorte ein hohes und stabiles Ertragspotenzial?

So wird zunächst die Sorte nach den agronomischen Eigenschaften bewertet und eine Vorauswahl getroffen.

Anschließend kommen Qualitätsparameter für die Fütterung hinzu, wie **Energiekonzentration**, **Stärkegehalt** oder **Faserverdaulichkeit**, um eine finale Entscheidung für die Sortenwahl zu treffen.

Faserverdaulichkeit im Mais – ein variabler Parameter

Der Parameter der Faserverdaulichkeit (NDFD) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Wenn Faserbestandteile vorrangig aus Hemizellulose & Zellulose bestehen und der Anteil an Lignin gering ist, hat dies einen positiven Einfluss auf die Verdaulichkeit der Faser und somit auf die Energiekonzentration im Mais. Die Faserverdaulichkeit (NDFD) ist ein Wert, der sehr wichtig für die Rationsberechnung in der Milchviehfütterung ist (vor allem in Rationen mit hohem Maisanteil) und gleichzeitig ein sehr variabler Parameter, der von vielen (Umwelt-)Faktoren beeinflusst wird.

In umfangreichen Versuchen hat die KWS in den letzten Jahren Sorten hinsichtlich der Faserverdaulichkeit (NDFD) analysiert. Auf Basis nasschemischer & NIRS-Analysen sind verschiedene KWS & Vergleichssorten untersucht und hinsichtlich des Parameters NDFD 30h eingestuft worden.

Gut zu wissen:

NDF = Neutrale-Detergenzien-Faser (NDF); beschreibt die pflanzlichen Zellwände (Faserbestandteile) und umfasst den Anteil von Zellulose, Hemizellulose und Lignin.

NDFD = potenziell verdaulicher Anteil der NDF

NDFD 30h = die Verdaulichkeit der NDF nach 30 h Inkubation im Pansensaft. Dieser Wert gibt Aufschluss darüber, wie viel der NDF nach 30 h verdaut wurde, also wie groß der Anteil der „schnellverdaulichen“ Faserbestandteile ist.

Über zwei Jahre wurden an drei Standorten über 50 Sorten in zweifacher Wiederholung analysiert. Die Wiederholungen sollen Aufschluss über die Variabilität der Messungen von NDFD 30h geben. Nachfolgend sind die Ergebnisse & Einflüsse auf die NDFD 30h dargestellt, die mittels der Analysen herausgestellt werden konnten:

1. Erntezeitpunkt

Mit zunehmender Abreife schreitet die Lignifizierung der Maispflanze voran, sodass sich die Verdaulichkeit der Faserbestandteile verringert, während der Stärkegehalt weiter steigt. Die Ergebnisse in Tabelle 1 unterstützen diese Annahmen. Es ist zu erkennen, dass die Verdaulichkeit der NDF (NDFD 30h) mit steigendem Stärkegehalt sinkt. Eine Erhöhung des Stärkegehaltes (mit fortschreitender Abreife) geht immer mit einer Verringerung der Verdaulichkeit der Faser (NDFD) einher.

Region in Deutschland	Stärkegehalt, % der TM		
	< 30	30–38	> 38
Nord	51,0	48,8	47,2
Mitte	52,6	49,9	48,7
Süd	51,7	49,2	47,5

¹ NDF-Verdaulichkeit nach 30 h (NDFD 30h)

Tabelle 1: NDF-Verdaulichkeit (in %) von Maissilagen in Abhängigkeit vom Stärkegehalt und der Region (Quelle: Malkow-Nerge; LKS Sachsen, 2021)

Mit zunehmender Abreife steigt auch der Stärkegehalt.

2. Jahreseffekt

Neben dem Erntezeitpunkt spielen auch die Witterungseinflüsse in unterschiedlichen Jahren eine große Rolle dabei, wie verdaulich die Faser des Maises wird. In der Grafik 1 werden die Jahre 2021 und 2022 hinsichtlich der NDFD 30h aller Sorten verglichen. Alle Analysen aus 2022 zeigen hier im Schnitt eine höhere NDFD 30h als die gleichen Sorten aus dem Jahr 2021.

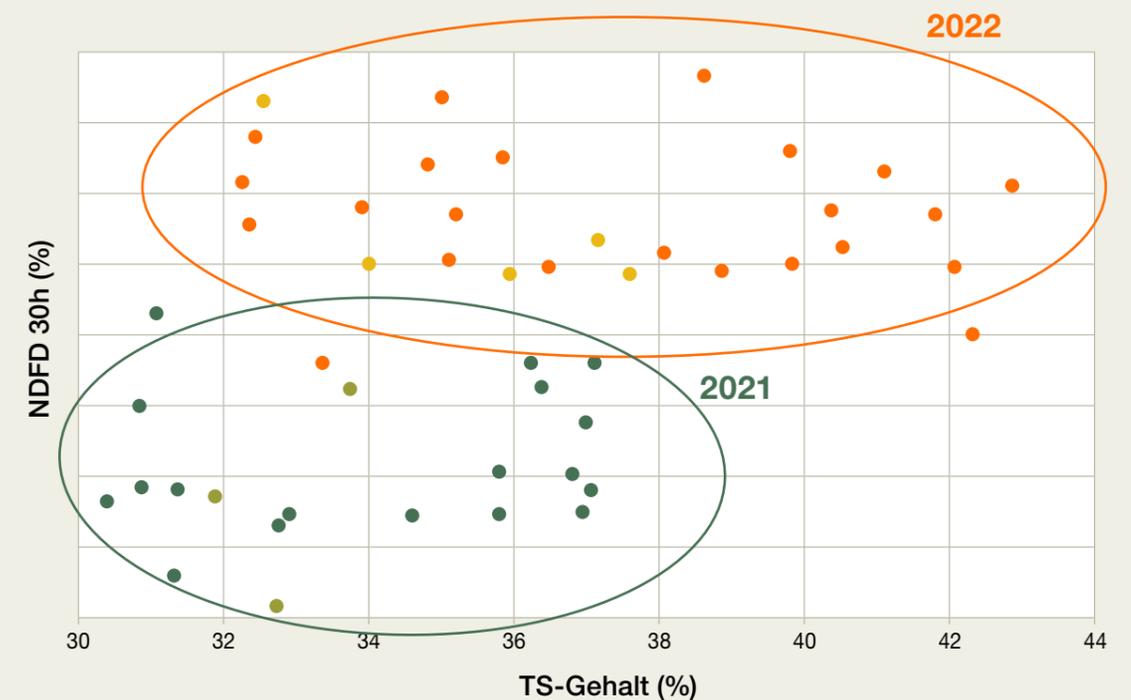
Dieses Ergebnis ist durch die Trockenheit im Jahr 2022 zu erklären. Eine meist verfrühte Ernte durch die schnellere Abreife/Notabreife aufgrund des fehlenden Wassers ergibt ein

physiologisch jüngeres Erntematerial. Dieses geht mit einer höheren NDF-Verdaulichkeit einher.

Dies beweist den Jahreseffekt auf die Verdaulichkeit der Faser (NDFD). Es ist somit nicht möglich, Ergebnisse von Sorten, die in unterschiedlichen Jahren geprüft wurden, hinsichtlich der NDFD miteinander zu vergleichen. Durch den Einfluss der Witterung sind die Ergebnisse somit nur schwer wiederholbar. Um diesen Effekt genauer zu untersuchen, sind seitens KWS bereits weitere Versuche über mehrere Jahre geplant.

NDF-Auswertung 2021 + 2022, Mittelwerte der Einzeljahre 3 Orte (n = 12; SüdNds, Niederrhein, Nordbaden) TS-Gehalt x NDFD 30h

■ KWS 2022 ■ Fremdsorten 2022 ■ KWS 2021 ■ Fremdsorten 2021



Grafik 1: NDFD 30h – Vergleich der Jahre 2021 + 2022, Mittelwerte von 3 Orten (n = 12; SüdNds, Niederrhein, Nordbaden), TS-Gehalt x NDFD 30h

3. Standorteffekt

Alle analysierten Sorten wurden in beiden Jahren an den gleichen drei Standorten angebaut, geerntet und anschließend im Labor analysiert. Grafik 2 zeigt, dass es Sorten gibt, die je nach Standort sehr stark im Merkmal Faserverdaulichkeit (NDFD) variieren. Die markierte Sorte B schneidet an einem Standort hervorragend in der NDFD 30h ab, an den beiden anderen Standorten erreicht sie jedoch nur sehr niedrige Werte.

Einige wenige Sorten erreichten hingegen auf allen Standorten eine hohe Faserverdaulichkeit (NDFD 30h) und erwiesen sich Standorteinflüssen gegenüber robuster.

Sortengenetik / Einfluss der Sorte auf das Merkmal NDFD

Das Zwischenergebnis dieser laufenden Studie zeigt, dass es neben den Umwelteffekten, die auf die Faserverdaulichkeit wirken, auch genetische Unterschiede zwischen Sorten gibt. Einige Sorten werden durch Umwelteinflüsse deutlich stärker als andere beeinflusst. Andere Sorten zeigen über alle Orte und Wiederholungen im Mittel eine konstant hohe NDF-Verdaulichkeit (s. Grafik 3).

Zusammenfassung

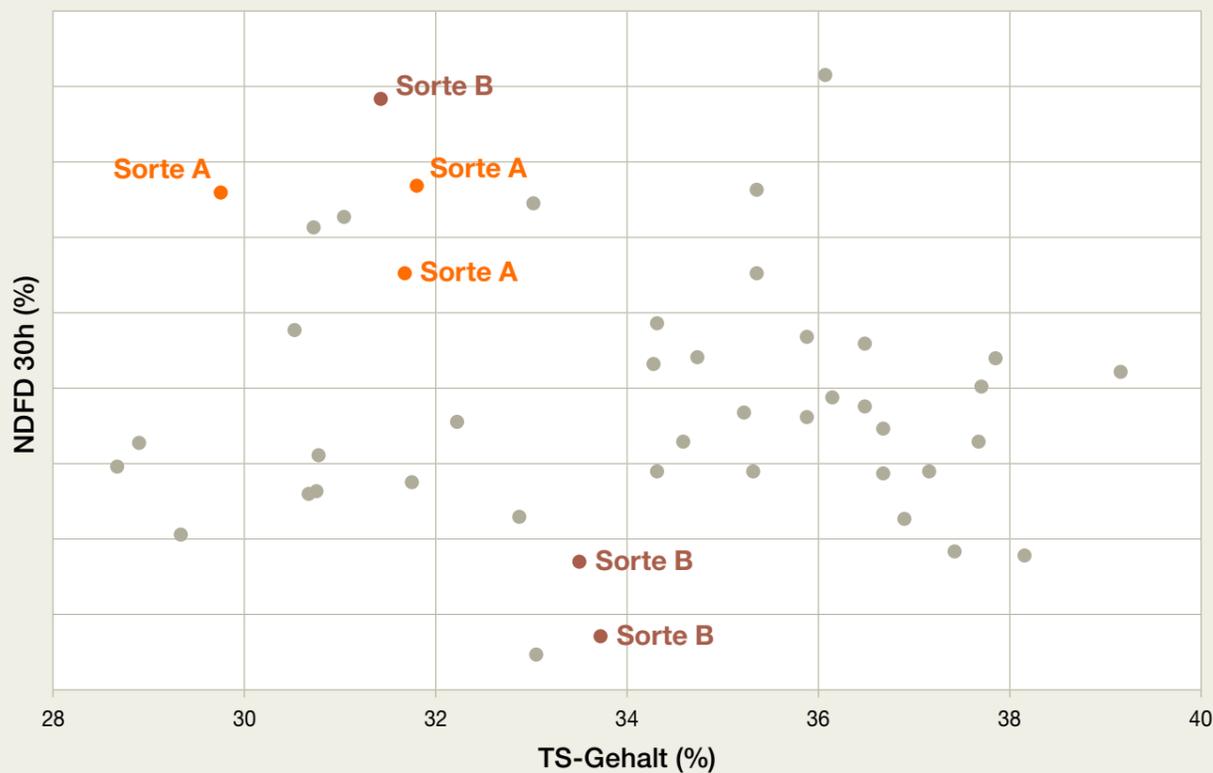
Faserverdaulichkeit ist ein wichtiges Kriterium in der Rationsgestaltung und nimmt bei hohen Maissilageanteilen in der Ration eine große Bedeutung ein. Das Augenmerk auf diesen Parameter in der Sortenwahl zu legen, ist sehr wichtig.

Nach wie vor gilt, bei der Sortenwahl einen guten Weg zwischen agronomischen Eigenschaften und Qualitätsparametern zu finden und dabei die betriebsspezifische Rationszusammensetzung zu berücksichtigen.

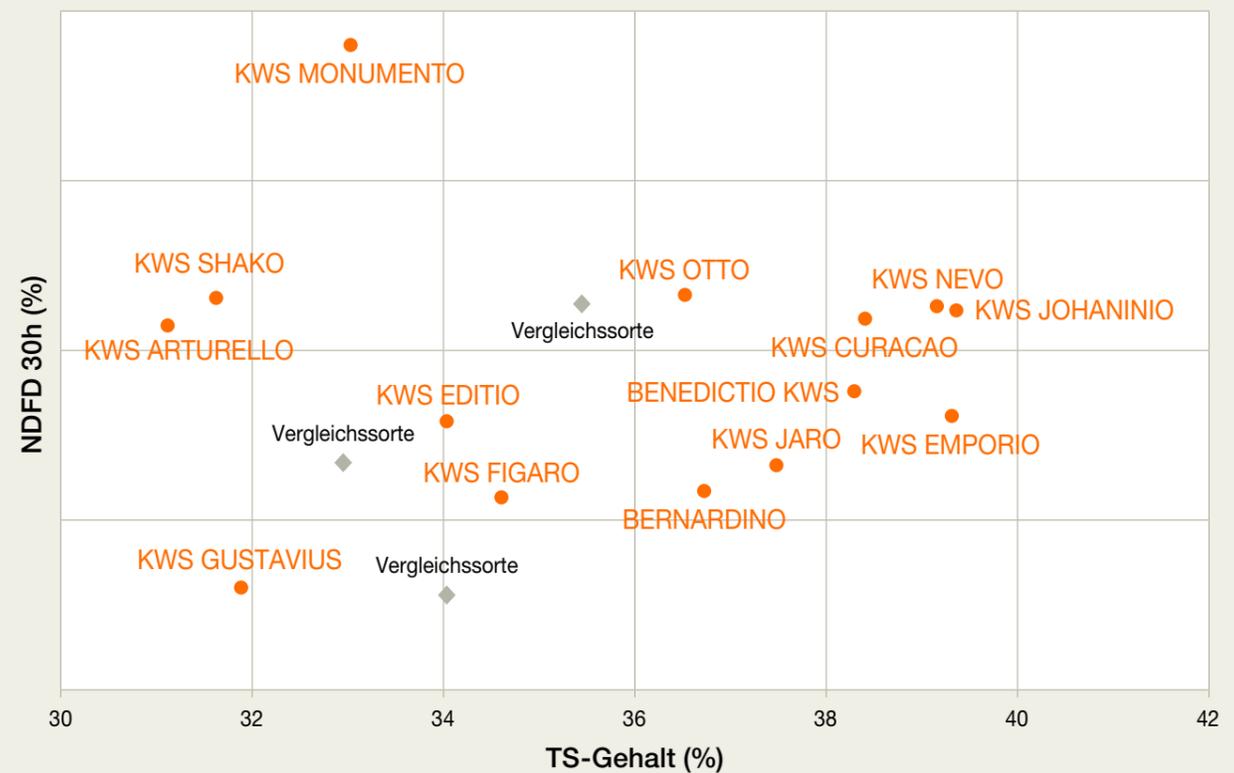
Viele Sortenkriterien korrelieren positiv miteinander – einige jedoch nicht! Es ist daher nicht möglich, alle Sorteneigenschaften im Optimum zu vereinen. Betriebsspezifisch ist eine Gewichtung der Parameter vorzunehmen und erst danach zu entscheiden, welchen Stellenwert eine bessere Faserverdaulichkeit als Qualitätsparameter bei der Sortenwahl, trotz starker Einflussfaktoren wie Jahr, Standort und Erntezeitpunkt, einnimmt.

Viele Sortenkriterien korrelieren positiv miteinander – einige jedoch nicht!

NDF-Auswertung 2021, Mittelwerte SüdNds, Niederhein, Nordbaden TS-Gehalt x NDFD 30h



Grafik 2: Vergleich der Einzelorte (Niederrhein, Nordbaden), TS-Gehalt x NDFD 30h, Mittelwerte aus 2021 + 2022



Grafik 3: NDFD 30h – Auswertung zweijährig (2021 + 2022), Mittelwerte aus 3 Orten (n = 12)

DryDown+

Neue Möglichkeiten im Körnermaisbau!



Unter dem Namen **DryDown+** züchtet und vermarktet KWS **besonders frühreife Körnermaissorten**. Ziel ist es, den Körnermaisbau durch eine frühe Reife auch auf kühleren Standorten zu ermöglichen. Dies bietet Ackerbaubetrieben eine interessante Option, winterkulturbetonte Fruchtfolgen aufzulockern.

Betriebe an wärmeren Standorten können durch die innovativen neuen Sorten früher mit der Körnermaisernte starten. Der Erntezeitraum verlängert sich dadurch und Maschinen- und Trocknungskapazitäten lassen sich besser auslasten. Des Weiteren können bei späterer Ernte sehr niedrige Kornfeuchten erzielt und somit Trocknungskosten eingespart werden. Der Energieverbrauch bei der Trocknung sinkt und somit auch der CO₂-Fußabdruck im Körnermaisbau. Alle Vorteile sind in Abbildung 1 dargestellt.



Kurz gelesen

- Frühreife DryDown+ Sorten bieten neue Optionen im Körnermaisbau wie z. B. Auflockerung von Fruchtfolgen und/oder bessere Maschinenauslastung.
- Die 2023 zugelassene DryDown+ Sorte KWS NEVO hat ihre außerordentliche Frühreife in den Landessortenversuchen 2023 eindrucksvoll bewiesen.
- Durch geringe Kornfeuchten zur Ernte bei gleichzeitig hohen Kornerträgen lässt sich die Wirtschaftlichkeit des Körnermaisbaus steigern.



Abbildung 1: Vorteile von DryDown+ Sorten

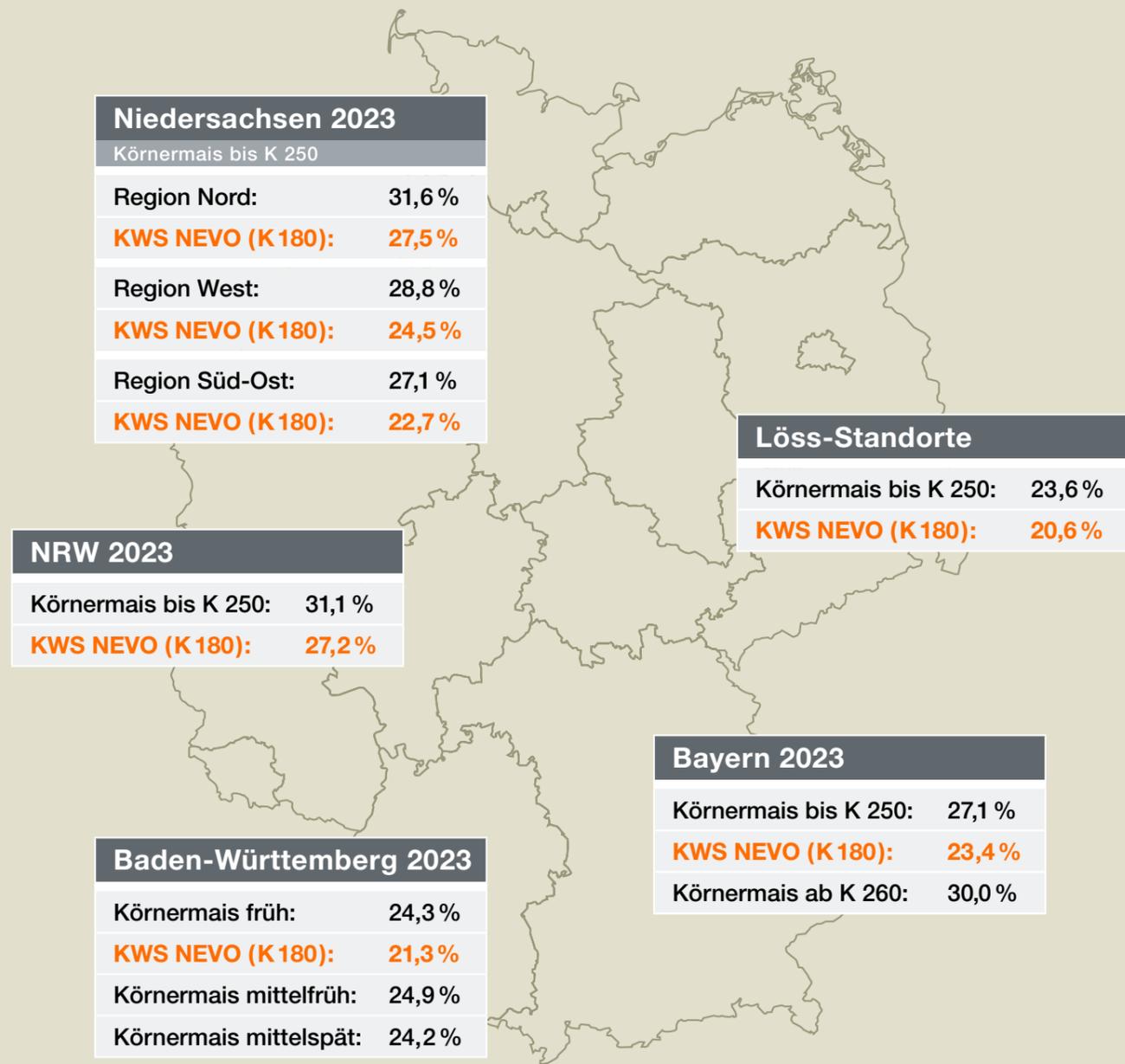


Abbildung 2: Wassergehalte von KWS NEVO in verschiedenen LSV Körnermais im Vergleich zum restlichen Sortenmittel

Quelle: eigene Darstellung nach LWK NRW, LWK NDS, LTZ Augustenberg, LfL Bayern und LfULG Sachsen, 2023

ca. S 210 / K 180
KWS NEVO
 Einfach GENiale
 Marktleistung



Mit **KWS NEVO (ca. S 210 / K 180)** wurde 2023 die erste **DryDown+** Sorte vom Bundessortenamt in Deutschland zugelassen. Diese kombiniert hohe Kornerträge mit einer sehr frühen Körnermaisreife. Zudem weist **KWS NEVO** eine gute Standfestigkeit und Pflanzengesundheit auf und bietet ein vielversprechendes Gesamtpaket für den Körnermaisbau. Nach guten Leistungen in den Wertprüfungen des Bundessortenamtes in den Jahren 2021 und 2022 stellte **KWS NEVO** seine Frühreife eindrucksvoll unter Beweis (Abbildung 2).

Durch die sehr frühe Reife bei hohem Ertrag konnte **KWS NEVO** in den Landessortenversuchen sehr hohe Marktleistungen erzielen. Aufgrund der geringen Kornfeuchte können Trocknungskosten deutlich reduziert werden (s. Tabelle 1). Dies ist neben dem Ertrag somit der zweite wichtige Faktor für eine gute Wirtschaftlichkeit im Körnermaisbau. Zudem bietet eine frühe Reife mehr Sicherheit und Flexibilität bei der Ernte sowie die Möglichkeit, eine höhere Maschinenauslastung durch frühere Erntetermine zu erreichen.

Mit **KWS NEVO** können Aufgrund der geringen Kornfeuchte Trocknungskosten deutlich reduziert werden.

Fazit

DryDown+ Sorten bieten neue Optionen bei der Fruchtfolgegestaltung. An kühleren Standorten kann mit frühreifen, leistungsstarken Körnermaissorten die Fruchtfolge aufgelockert werden. An wärmeren Standorten sind z. B. ein früher Erntestart und eine bessere Maschinenauslastung möglich oder auch die Ernte mit geringer Kornfeuchte, um Trocknungskosten zu sparen. **KWS NEVO**, als erste in Deutschland zugelassene DryDown+ Sorte, hat seine frühe Reife und die damit verbundenen geringen Kornfeuchten zur Ernte eindrucksvoll bewiesen. Dadurch konnte die Sorte sehr gute Marktleistungen in den Landessortenversuchen und in der Praxis erzielen.

Erntefeuchte	26 %	28 %	30 %	32 %	34 %
Trocknungskosten in €/ha bei 0,14 € je dt und % Feuchte	510	564	626	690	757
Kostendifferenz in €/ha im Vergleich zu 26 % KF		54	116	180	247
Trocknungskosten in €/ha bei 0,18 € je dt und % Feuchte	655	726	805	887	973
Kostendifferenz in €/ha im Vergleich zu 26 % KF		71	149	232	318

Tabelle 1: Trocknungskosten je ha bei 120 dt/ha Kornertrag, Trocknung auf 15 % Endfeuchte und einem Schwundfaktor von 1,3

KWS Maissaatgut – jetzt bei Ihrem KWS Berater bestellen!

Ihre Vorteile:

1. Erhalten Sie eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Sortenempfehlung und bestellen Sie **direkt bei Ihrem KWS Berater**.
2. Durch eine frühzeitige Bestellung sichern Sie sich die **Verfügbarkeit Ihrer Wunschsorte**.
3. Die weitere Abwicklung läuft wie gewohnt über den Händler Ihrer Wahl, Sie **brauchen sich um nichts weiter zu kümmern**.

Sie wollen mehr wissen?

Wenden Sie sich an Ihren KWS Berater.



Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Bitte teilen Sie uns kurz mit, wie Ihnen unsere „Sortenbroschüre Mais“ gefällt. Einfach den QR-Code scannen und online abstimmen.



Sie haben Fragen?
Rufen Sie uns gerne an!



Lars Helweg
KWS Berater Mais / Raps
Landkreis Emsland
Mobil: 01 60 / 8 46 69 15



Werner Geyken
KWS Berater Mais / Raps
Landkreise Ammerland, Aurich, Friesland,
Leer und Wittmund
Mobil: 01 51 / 18 85 55 30



Christoph Möllerke
KWS Berater Mais / Raps
Landkreis Grafschaft Bentheim
Mobil: 01 51 / 18 85 55 43



Jan Hanke
KWS Berater Mais / Raps
Landkreise Diepholz, Minden-Lübbecke und
Schaumburg
Mobil: 01 51 / 18 85 55 32



Martin Triphaus
KWS Berater Mais / Raps
Landkreis Osnabrück
Mobil: 0151 / 18 85 55 44



Johanna Evers
KWS Beraterin Mais / Raps
Landkreise Vechta und Cloppenburg
Mobil: 01 75 / 9 12 78 97



Hartwig Hemme
Freiberuflicher Anbauberater
Landkreise Oldenburg und Wesermarsch
Mobil: 01 51 / 18 85 55 35



Johann Janssen
Freiberuflicher Anbauberater
Landkreise Aurich, Friesland und Wittmund
Mobil: 01 51 / 18 85 57 39



Stephan Hengemühle
Freiberuflicher Anbauberater
Landkreise Vechta und Cloppenburg
Mobil: 01 51 / 20 34 59 26

KWS SAAT SE & Co. KGaA, Grimsehstr. 31, 37574 Einbeck

Diese Ergebnisse/Eigenschaften haben die beschriebenen Sorten in der Praxis und in Versuchen erreicht. Das Erreichen der Ergebnisse und die Ausprägung der Eigenschaften hängen in der Praxis jedoch auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Deshalb können wir keine Gewähr oder Haftung dafür übernehmen, dass diese Ergebnisse/Eigenschaften unter allen Bedingungen erreicht werden. Stand 06/2024